

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 94.

Sonnabends, den 20. November.

1858.

V e r f ü g u n g

der ersten Amtshauptmannschaft des Zwickauer Regierungsbezirks, die diesjährige Recrutirung betreffend.

Die persönliche Stellung der Militärspflichtigen aus dem Geburtsjahre 1838 und derjenigen aus früheren Jahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, hat vor der Aushebungskommission des hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirks im heurigen Jahre an nachbemerkten Tagen jedesmal von 9 Uhr Morgens an zu erfolgen:

A. Im Gasthose zum weißen Ross in Stollberg,
den 25. November aus der Stadt Stollberg und aus den Ortschaften des Gerichtsbezirks Stollberg: Astei Oberlungwitz, Auerbach, Brunlos, Burkhardttsdorf, Dorschemnitz und Erbach;

den 26. November aus Stollberger Amtsorten: Sablenz, Gornsdorf, Günsdorf, Hohenz., Pyrmersdorf, Tahnisdorf, Kirchberg, Lugau, Meinersdorf, Mitteldorf, Neumiese und Niederdorf;

den 27. November aus den übrigen Stollberger Amtsorten.

B. Im Schlosse zu Augustsburg,
den 30. November aus den Orten des Amtsbezirks Augustsburg: Stadtschellenberg, Börnichen, Borsdorf, Dorfschellenberg, Eppendorf, Erdmannsdorf, Cuba, Falkenau, Glösa, Gückelsberg, Großwaltersdorf und Grünberg;

den 1. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Augustsburg, sowie den Zschopauer Amtsortschaften: Krummhermersdorf und Dittersdorf;

den 2. December aus den übrigen Zschopauer Amtsorten und der Stadt Zschopau.

C. Im Suboldischen Gasthose zu Frankenberg,

den 3. December aus den Orten der Amtsbezirke Frankenberg und Dederan;

den 4. December aus den Städten Frankenberg und Dederan.

D. Im Gasthause zur grünen Linde in Chemnitz,

den 6., 7. u. 8. December aus der Stadt Chemnitz, jeden Tag 100 Mann von Nr. 1 bis 300 der Liste;

den 9. December die übrigen Mannschaften aus der Stadt Chemnitz, sowie aus den Orten des Gerichtsbezirks Chemnitz: Adorf, Bitzschamitz und Altendorf;

den 10. December aus den Chemnitzer Amtsorten: Altenhain, Verbisdorf, Bernsdorf, Borna, Draisdorf, Eibenberg, Einsiedel, Eisenhlag, Furth, Sablenz und Glösa;

den 11. December aus den Chemnitzer Amtsorten: Gröna, Heinersdorf, Harthau, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Klaffenbach, Leukersdorf, Markersdorf und Mittelbach;

den 12. December aus den Chemnitzer Amtsorten: Neukirchen, Neustadt, Niederhermersdorf,

Niederrabenstein, Oberhermersdorf, Oberabenstein und Oibersdorf;

den 13. December aus den übrigen Ortschaften des Gerichtsbezirks Chemnitz: Bismarcksdorf

den 14. December aus den übrigen Ortschaften des Gerichtsbezirks Chemnitz: Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

den 15. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Bismarcksdorf

Als Reclamationstermin, der als Schlußzeit für alle Reclamationsverhandlungen zu betrachten ist, wird der 18. December d. J. festgesetzt und als Ort der Abhaltung des Reclamationstermins ebenfalls das Gasthaus zur grünen Linde in Chemnitz bestimmt. Bis zu und mit diesem Termine, und zwar in letzterem bis Mittags 12 Uhr, sind alle Reclamationen bei Verlust des Anspruchs auf etwaige Befreiung bei der Aushebungscommission zu bewirken und anzubringen, im Reclamationstermine selbst aber hat jedensfalls der Reclamant vor der Aushebungscommission zu Annehmung der von derselben auf die angebrachte Reclamation ertheilten Entscheidung persönlich sich einzufinden und bei seinem Nichterscheinen zu erwarten, daß die ihn betreffende Entscheidung Nachmittags 5 Uhr als bekannt gemacht werde angesehen werden.

Chemnitz, den 20. October 1858.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Brückner zc.

Forberg, S.

Verfügung

an die Gemeindevorstände in den Dorfschaften des Amtsbezirks.

Vor der Königlichen Recrutirungscommission haben sich

den dritten December 1858, früh 9 Uhr,

aus den Dorfschaften des unterzeichneten Gerichtsamtes die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1833 und diejenigen aus frühern Jahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben,

in dem Suboldischen Gasthose zu Frankenberg zu stellen.

Als Reclamationstermin, der als Schlußzeit für alle Reclamationsverhandlungen zu betrachten, ist der achtzehnte December 1858

festgesetzt und als Ort der Abhaltung des Reclamationstermins das Gasthaus zur grünen Linde in Chemnitz bestimmt. Bis zu und mit diesem Termine, und zwar in letzterem bis Mittags 12 Uhr, sind alle Reclamationen bei Verlust des Anspruchs auf etwaige Befreiung bei der Aushebungscommission zu bewirken und anzubringen, im Reclamationstermine selbst aber hat jedensfalls der Reclamant vor der Aushebungscommission zu Annehmung der von derselben auf die angebrachte Reclamation ertheilten Entscheidung persönlich sich einzufinden und bei seinem Nichterscheinen zu erwarten, daß die ihn betreffende Entscheidung Nachmittags 5 Uhr als bekannt gemacht werde angesehen werden.

Gegen eine abfällige Entscheidung auf die angebrachte Reclamation steht dem Betheiligten der Recurs offen und zwar bei Verlust desselben spätestens bis Nachmittags 5 Uhr des dritten Tages vom Reclamationstermine.

Die Gemeindevorstände werden nun angewiesen, den gestellungspflichtigen Mannschaften die Gestellungszeiten und Orte gehörig bekannt zu machen und sie zugleich auf den Reclamationstag und die diesfallsigen Bestimmungen hinzuweisen.

Uebrigens hat die Bestellung an dem ersterwähnten Tage in der zeither üblichen Weise zu erfolgen.

Frankenberg, am 17. November 1858.

Das Königliche Gerichtsamts d. a. s. e. l. b. f.

Für den beurlaubten Beamten:

Hauptert, Act.

Budig.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

nächste

Die
schließt

Prospec
Fra

Der

zur Ber
Anstalt.
Stat
Geschäf
ertheilt
Eben

Ki
wozu
Fra

D

empfe
sprich
billig

Si
A

Si
find i

Generalversammlung der Scheibenschützen

nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, bei Herrn Mägler.

Das Directorium.

Die Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

schließt zu billigen Prämien:

Lebens-, Aussteuer- und Begräbnisversicherungs-Verträge.

Prospecte verabreicht unentgeltlich

Frankenberg, im November 1858.

der Agent

Heinrich Scharschmidt.

EMPFEHLUNG.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der

Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank

„Teutonia“ in Leipzig

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparkassen-Versicherungen mit genannter Anstalt.

Statuten mit Tarifen, ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospecte werden in meinem Geschäftslocale unentgeltlich ausgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt.

Ebenso wird auch die mit genannter Anstalt verbundene

Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse,

wozu Prospecte und Anmeldescheine ebenfalls bereit liegen, bestens empfohlen von

Frankenberg, im November 1858.

Bernhard Cuno

(Freiberger Gasse Nr. 184.)

Das Mühen- & Pelzwaarengeschäft
von
J. G. Berghändler

empfehlte sich bestens zum bevorstehenden Jahrmarkt und Weihnachtsfest und verspricht unter Zusicherung der reellsten und solidesten Bedienung die möglichsten billigen Preise.

Sein Stand während des Marktes ist:

mit Mühen in der Hauptreihe, mit Pelzwaaren vorm Brauhause.

Auch wird bei Obigem allerhand Fellwerk zum höchsten Preise eingekauft.

Einige Partien halbwollener Winterwaaren

sind im Einzelnen billig zu verkaufen bei

C. W. Zaubert.

Achtungsvollste Empfehlung
 der Königl. Sächs. prio. Tafelkuchenbäckerei
 von
C. Schmidt aus Roßwein,
Conditor.

Stand wie bekannt und an der Firma kenntlich.

Auch diesmal komm' ich mit dem ehrerbiet'gen Streben,
 Dem Publikum in Frankenberg den inn'gsten Dank zu geben
 Für das seit langen Jahren mir geschenk't Vertrauen;
 O möcht' ich es auch diesmal schauen!
 Zwar bring' ich meinen längstbekanntest **Königs-Tafelkuchen,**
 Wie einzig und allein er nur bei mir zu suchen,
 Und Brocken von des Sachsenlandes Königstein,
 Lebkuchen, feinsten und gemein,
 Rettig-Bonbons, für'n Husten gut, ganz ächt,
 Dem besten für dieses Mittel zu wünschen nichts übrig läßt.
 Pariser, gute, Macaronen, feinstel' ächte!
 O, daß mir's Deinen Beifall brächte!
 Doch, was ist all mein Streben und mein treues Ringen,
 Fehlt **Deine Guld, o Publikum,** mir zum Gelingen!
 Drum komme, prüfe — und zeig' diesmal auch aufs Neue,
 Daß ich wie früher noch mich Deiner Gunst erfreue!

- Schlesische Tafelbutter,
- Baiersche Schmalzbutter,
- Rheinische Nüsse,
- Geräucherten Speck,
- Gothaer Cervelatwurst,
- Französischen Mostrich,
- Schweizerkäse,
- Sardellen,
- Marinirte Heringe,
- Citronen,
- Vanille,
- Grüne und schwarze Thee's,

- Cacaomasse,
- Cacaothee,
- Entölte Cacao,
- Chocolade,
- Französische Weine,
- Ungarische Weine,
- Rhein-Weine,
- Meissner Weine,
- Arac de Goa,
- Jam. Rum und
- verschiedene Liqueure

von **JORDAN & TIMÄUS,**

empfehl't
H. E. Wacker.

D
 E
 empfie
 bekan
 Wist
 Pressen
 Dame
 einigla
 Star
 vor der
 G
 empfie
 Auswa
 Rinde
 Kapu
 dieses
 spricht
 Ihr
 Hausf
 Ein
 empfeh
 als: s
 fen v
 Gegen
 lichst.
 um g
 auf al
 werd
 in f
 ist fe
 E

Die Tuchhandlung

v. o. n

E. C. Beidler

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmarkt sowie für heranrückende Weihnachten ganz neue moderne Winter-Artikel, sowie in noch ganz billigen Preisen Tuche, Buckskins, Cöper-Tuche, Damenmantelstoffe und andere in dies Fach einschlagende Artikel.

Stand während des Jahrmarktes: In der Bude vor dem Rathhaus.

Pauline Hertwig

aus Hainichen

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmarkt eine große Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Damen- und Kinderhüte in Sammt, Seide und Felbel, sowie Kapuzen, Ball-Aufsätze, Häubchen und in dieses Fach einschlagende Artikel mehr. Sie verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Verkaufstand befindet sich wie früher in der Hausflur der Apotheke.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum empfehle ich mein reichhaltiges Lager

Meißner Porzellane,

als: Kaffee- und Tafelservices, einzelne Tassen von 5 Ngr. bis 5 Thlr., sowie viele andere Gegenstände, zu Festgeschenken passend, angelegentlich. Solide Bedienung versprechend, bitte ich um gütige Abnahme und bemerke, daß Namen auf alle Gegenstände auf Bestellung schnell besorgt werden.

J. D. Grünert,
Löpferstraße No. 305.

Brustkur,

von G. A. W. Mayer in Breslau,

in Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Thlr. ist stets vorrätbig bei

E. A. Zöllner & Sohn.

Ergebene Bekanntmachung

Das ich in dem der Wittwe Kubn in der Freiberger Gasse gehörigen Hause ein Lager von verschiedenen weißen Waaren halte, als:

Vorhänge in 4- u. 5- Breite, damastene Bettzeuge in 3- u. 4- Breite, moderne weiße Kleider und Röcke, diverse Stickereien, seine Oberhemden für Herren, Vorhemden in allen Qualitäten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

beehre ich mich einem in- und auswärtigen Publikum mit der Versicherung der reellen Bedienung ergebenst anzuzeigen und mich hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Anke, Weißwaarenhändler.

Zwei neue Reuschlitten

mit Tafelkasten, elegant, stehen zu verkaufen bei Carl Böttger, Schmiedemstr.

Verkauf

Unterzeichneter verkauft das Pfund Karpfen für 5 Ngr.

Seiler im Hammer.

Bur gefälligen Beachtung.

Da sich noch immer Aufträge sammeln, sehe ich mich genöthigt, meinen Aufenthalt noch um eine kurze Zeit zu verlängern. Mein Atelier befindet sich aber von heute an bei Herrn Schankwirth Reichelt an der Chemnitzer Straße.

Frankenberg, den 18. Novbr. 1858.

Schälze, Photograph.

Logisvermietung.

Ein Logis für einen Herrn, in einer ausmöblirten Stube mit Kammer und Bett bestehend, ist sofort zu vermieten durch Nachweis der Expedition d. Bl.

VERMIETHUNG.

Zwei kleine Stuben mit Zubehör sind an eine stille Familie sofort zu vermieten. Näheres in der Bodenblatt-Expedition.

Kalender für 1859

sind in allen gangbaren Sorten vorrätbig bei C. G. Rossberg.

Theerseife

in vorzüglicher Qualität, à 5 Ngr. das Paquet, empfiehlt C. G. Rossberg.

Große Ausstellung von Kurz, Galanterie- und Spielwaaren,

so in Frankenberg gewiß noch gar nicht da gewesen! Einem verehrten in- und auswärtigen Publikum, so wie allen meinen hochachtbaren Freunden und Bekannten hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Frankenger Jahrmärke in meinen zwei Buden vor dem Rathhause eine große Ausstellung von Kurz- und Galanteriewaaren, so wie auch von vorzüglich schönen Spielsachen, zu Weihnachtsgeschenken, eröffnet habe. Darunter befinden sich Mineralien und Erze, Figuren in den verschiedensten Formen, als Uhrgehäuse und Nähkissen, Bergleute, große und kleine fremde Völkerschafte, so wie große und kleine Schachteln mit den mannichfachsten Spielwaaren, schöne Pferde mit Wolle, Ramm und starkem Haar, Puppenköpfe, groß und klein, von guter Art, ganz herrlich und fein, Lederhanswürste, ohne Zahl, klein und groß, werden verkauft in einer großen Auswahl.

Die Preise sind die billigsten und feste, à 1, 2½ und 5 Ngr. Das verehrungswürdige Publikum, welches ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einlade, wird staunend bekennen: „So Etwas ist in Frankenberg doch noch nicht da gewesen!“ Ich bitte daher nicht nur alle meine Freunde, sondern auch alle Bekannten und Unbekannten, sich mit ihrem Weihnachtsbedarf bei mir zu versehen, da sich gewiß nicht wieder Gelegenheit zu so billigem und vortheilhaftem Einkauf bietet.

Meine zwei mit Waaren völlig ausgestopften Buden stehen vor der Thür des Rathhauses, woselbst die Ahtzehn-Pfennig-Buden stehen.

Carl G. Friedrich aus Burgstädt.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich bevorstehenden Jahrmärke mit meinem wohlaffortirten Schnittwaaren-Lager feil halte.

Zugleich empfehle ich eine Parthie ½-Rattune, à Elle 2 Ngr. 6 Pf., Napolitains, à Elle 3 Ngr. 5 Pf., gedruckte Biber, à Elle 3 Ngr. 5 Pf., glatte Wirlustre von 5 Ngr. an, englisch Leder, vorzüglich für Handwerker passend, à Elle 10 Ngr.

zur gefälligen Beachtung.
Frankenberg, den 17. Novbr. 1858.

C. F. Uhlig's Wittwe.

Nähnadeln! Nähnadeln!

Wittwe Heinrich & Sohn aus Hannichen

empfehlen sich zu bevorstehendem Frankenger Jahrmärke mit ihrem wohlaffortirten Lager acht englischer Nähnadeln, 25 Stück 1 Ngr., 100 Stück in 4 verschiedenen Sorten 4 Ngr., sowie Ganzwirne, 28 Gebinde 15 Sch., einer großen Auswahl Kleiderschnüren, 25 Ellen 15 Sch., alle Sorten Schnürsenkel, Hemdenknöpfe, Zeichnungarn, Eisenarn, Weisleinen-Band, Stricknadeln, Stecknadeln, Stopfnadeln, Haarnadeln, Unterärmelhalter und Strampfgürtel, desgleichen noch viele verschiedene andere Artikel zu äußerst billigen Preisen und bittet, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, um recht zahlreichen freundlichen Zuspruch.

Stand in der Hauptreihe an der gelben Firma kenntlich.

Am Markt im Webermeisterhause 1 Treppe

befindet sich zu diesem Jahrmarkt in Frankenberg der

General-Ausverkauf eines Berliner Shawls-, Tücher-, Seiden- & Schnittwaaren-Geschäfts

und werden daselbst, um mit dem großen Lager recht schnell zu räumen, sämtliche Waaren so billig verkauft, daß eine jede Concurrenz schwinden muß.

Die Preise sind unbedingt fest.

- 1/2 breite Eilenburger Gattune (wasch- und lusttucht), die Elle 3 und 3 1/2 Ngr.
- 1/2 breite desgleichen Glanzmöbelfattune (waschacht), die Elle 4 Ngr.
- Halbhybets- und glatte Mixlustre, die Elle 5 Ngr., gemusterte Lustre, Moiré, feine schwarze Camlots, die Elle von 6 Ngr. an, Thybets, Atlasthybets, halbseidene Stoffe, 1/2, 3/4 und 2 Ellen breite schwarze Taffete, glanzreich und schön, sehr billig.
- 2 Ellen breite englische Thybets, in allen Farben, die Elle 7 und 7 1/2 Ngr.
- Poile de chèvre, die Elle 3, 3 1/2 und 4 Ngr., Streichkörper, die Elle 2 1/2 u. 3 Ngr.

Shawls- u. Tücherlager

in größter Auswahl.

- 300 Stück fein wollene Doppelschawls, das Stück von 2, 3, 4 und 5 Ngr.
- Gewirkte Wiener und französische Doppelschawls, das Stück von 8 bis 24 Ngr.
- Gewirkte Umschlagetücher in allen Farben, das Stück 2 1/2, 3 1/2 bis 6 Ngr.
- 1/2 große wollene Umschlagetücher, das Stück von 1 Ngr. an.
- Bedruckte Tuchtschdecken, das Stück von 2 1/2 Ngr. an.
- Schwarz- und buntseidene Halbtücher, das Stück von 25 Ngr. an.
- Cravattentücher, das Stück 2 Ngr.
- Futterfattune, die Elle 15 Ngr.
- Plüschwesten, das Stück 8 Ngr., sowie Bique- und wollene Westen.
- Recht-englisch Leder zu Beinkleidern, die Elle 10 Ngr.
- Handmentuch, ein sehr dicker Winterstoff, die Elle 5 Ngr.
- Kanias, oder Barchend, bester Qualität, die Elle 3 1/2 Ngr.
- 1/2 breiter englischer Angora, in schwarz und braun, die Elle 1 Thlr. 5 Ngr.

Nur am Markt im Webermeisterhause 1 Treppe.

H. L. Berju aus Berlin.

Das Buchgeschäft

von **Amalie Köllger**

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt, sowie beim herannahenden Weihnachtsfeste, mit einer bedeutenden Auswahl der feinsten Damen- und Kinderhüte und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und beschwört bei rechter Bedienung die billigsten Preise.

Das Buchgeschäft

Cäcilie Lange

in Frankenberg, Freiburger Gasse (beim Herrn Conditor Seeliger, -1. Etage), empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt, sowie auch später, mit einer Auswahl von **Damenhüten und Kapuzen** zu billigen Preisen.

Ausgezeichnete Topfbutter,
dergl. **Schmelzbutter,**
Besten ungarischen Speck und Fett,
und gutes
Land-Sauerkraut
empfiehlt
Friedrich Wipoldt,
Schulgasse.

Schlachtfest.

Montag, den 22. Novbr., von früh 9 bis Mittags 12 Uhr: **Wellfleisch.**
Carl Reichelt, Schankwirth.

EINLADUNG.

Zum Jahrmarkt-Montag werde ich öffentliche Tanzmusik halten. Um zahlreichen Besuch bittet
Gustav Richter in Merzdorf.

Schützenhaus zu Frankenberg.

Nächsten Montag, habe ich öffentliche Tanzmusik ergebenst ein
Robert Harm.

Einladung. Zum kommenden Jahrmarkt...

Tanzmusik

gehalten, wozu ich öffentlich einlade
F. S. Bogelsong.

Einladung.

Zum Jahrmarkt-Montag und Dienstag werde ich öffentliche Tanzmusik...

Öffentliche Tanzmusik

gehalten, zu welcher ich öffentlich einlade
August Wagner.

Öffentliche Tanzmusik

nächsten Montag und Dienstag, von Nachmittag 3 Uhr an, wozu ergebenst einlade
Teiler im Hammer.

Gasthof „3 Rosen“.

Zur öffentlichen Tanzmusik nächsten Jahrmarkt-Montag, wobei mit **delikatem Kuchen** und gutem **Kaffee**, sowie mit warmen **Leibchen** fernem **Bier** bestens aufwartet. Ich biete ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Schwich: Sandel.



Ergebenste Einladung.

Zum Jahrmarkt-Montag und Dienstag habe ich zu einem **höflichen Kellner**, **Waldschlösschen** und gutem **einfachem Bier**, sowie zu **feinen Speisen** und **verschiedenen Getränken** ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
Teiler im Hammer.

Einladung.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt werde ich meinen **gehiteten Gästen** mit **delikatem Bratwurst**, **gutem einfachem und feinem Lagerbier** sowie **verschiedenen anderen Speisen** und **warmen Getränken** - worunter ein **superbes Bier** - bestens aufwarten, weshalb ich um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst bitte.
August Wilschke.

Wir gratuliren dem Herrn Schützergefeßen **Ernst Jost** zu seinem **viährigen Wiegensfest**. Ein sehnliches dommeendes Hoch, daß der ganze Schützer Jost vom Schenker fällt.
Meinere Freunde. R. S.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **C. G. Köhler** in Frankenberg.

Hierzu eine Avertissements- und eine Literarische Beilage.

Inte

In der das nach zettel in Bei d

Verf. Nr. Verf. Cat. Nr.

1	160
2	37
3	142
4	7
5	6
6	13
7	39
8	257
9	141
10	296
11	21
12	41
13	109
14	17
15	73
16	273
17	3
18	18
19	12
20	23
21	7
22	22
23	35
24	19
25	20
26	80
27	39
28	392
29	2
30	23
31	31
32	47
33	38
34	38
35	38
36	38

Intelligenz- und Wochenblattes für Frankenberg

Bekanntmachung.

In dem am 15. Novbr. d. J. angeordneten Wahltermin zur Ernennung neuer Wahlmänner für das nächstfolgende Triennium haben sich 367 stimmberechtigte Bürger angegeben und ihre Stimmen auf Zettel in die Wahlurne eingelegt.

Bei der am 17. Novbr. d. J. erfolgten Stimmenauszählung hat sich folgendes Resultat ergeben:

Als ansässige Wahlmänner sind ernannt worden:

Nr.	Pro. Cat. Nr.	Name	Stimmen
1	160	Herr Kaufmann Eduard Gottwald	841
2	37	Herr Fabrikant Christian Heinrich Bormann	122
3	142	Herr Handelsmann Karl Gottlieb Trischler	1012
4	7	Herr Handelsweber August Julius Barthel	828
5	6	Herr Manufacturist Karl Gottlob Eduard Schmidt	871
6	6	Herr Weberfabrikant Karl Friedrich Rüdiger	41
7	13	Herr Advocat Hermann Klok	82
8	39	Herr Maschinenbauer Ernst Friedrich Göpfer	441
9	257	Herr Tuchhändler Eduard Traugott Seidler	824
10	141	Herr Bäckermeister Karl August Silken	824
11	296	Herr Tischlermeister Lampert Bachmann	824
12	21	Herr Hutmachermeister Johann August Hanke	722
13	41	Herr Färbermeister Hermann Ludwig Meyer	171
14	109	Herr Handelsweber Friedrich Eduard Kästner	822
15	17	Herr Lohgerbermeister August Ferdinand Woggenstein	818
16	72	Herr Handelsweber Karl August Prebiser	814
17	273	Herr Weberfabrikant Friedrich Hermann Schmidt	712
18	37	Herr Kattendruckfabrikant Julius Scherf	27
19	184	Herr Buchbindermeister Bernhard Cuno	27
20	9	Herr Spinnereifabrikant Friedrich August Eichler	27
21	127	Herr Handelsmann Karl August Richter	26
22	232	Herr Seisenfiedermeister Friedrich Alexander Grysius	26
23	70	Herr Handelsweber Friedrich Gottlob Vogelsang	23
24	220	Herr Töpfermeister Ernst Eduard Prebiser	23
25	356	Herr Handelsweber Heinrich Eduard Barthel	23
26	192	Herr Garnfärbereifabrikant Christoph Friedrich Göpfer	23
27	206	Herr Maurermeister Karl August Reuther	23
28	309	Herr Cigarrenfabrikant Kaufmann Hermann Eduard Hunger	23
29	398	Herr Weberfabrikant Johann Gottlieb Nelt	23
30	392	Herr Tuchscheerermeister Friedrich David Meurer	22
31	26	Herr Schuhmachermeister Carl August Thümer	21
32	233	Herr Bäckermeister Johann Gottfried Bacharius	20
33	311	Herr Seidenfabrikant August Andreas Behr	20
34	478	Herr Kaufmann Gustav Theodor Graue	20
35	384	Herr Bäckermeister Karl Ferdinand Rische	18
36	397	Herr Handelsweber Christian Friedrich Raumann	18

Ergebnisse der Wahl der Stadtverordneten am 18. November 1858

37	236	Herr Kaufmann Heinrich	17
38	438	Herr Seilermeister Karl	17
39	178	Herr Webermeister Karl	16
40	178	Herr Webermeister Heinrich	16
41	15	Herr Seilermeister Karl Heinrich	16
42	198	Herr Webermeister Karl	16
43	225	Herr Weberfabrikant Johann Gottlieb	16
Als unanständige Wahlmänner sind erkannt worden:			
44	418	Herr Riemermeister August Eduard	71
45	258	Herr Seifensiedermeister Christian	49
46	354	Herr Weberfabrikant Johann Christian	39
47	200	Herr Weberfabrikant Karl Friedrich	36
48	143	Herr Schneidermeister Valentin	33
49	221	Herr Weberfabrikant Friedrich August	33
50	219	Herr Kaufmann Friedrich	29
51	359	Herr Kartenschläger Friedrich August	26
52	176	Herr Brauereipächter August Franz	24
53	14	Herr Webermeister August	20
54	23	Herr Schlossermeister Karl Friedrich	19
55	144	Herr Glasermeister Georg Heinrich	19
56	485	Herr Kaufmann Johann Karl	18
57	482	Herr Schneidermeister Johann Gottfried	18
58	486	Herr Webermeister Julius Robert	17
59	257	Herr Klempnermeister Moriz	17
60	170	Herr Superintendent Dr. Ferdinand	16
61	252	Herr Kattendruckfabrikant Eduard	15
62	318	Herr Strickgarnfabrikant August	14
63	476	Herr Tischlermeister Karl Robert	14
64	217	Herr Bäckermeister Friedrich August	13

Hierüber haben noch 76 ansässige, sowie 34 unanständige wahlfähige Bürger fünf und mehr Stimmen erhalten.

Als Termin zur Abgabe der für die Stadtverordnetenwahl den ernannten Wahlmännern auszuwendigenden Stimmzettel ist

der 25. November d. J., Nachmittags von 2-4 Uhr,

anberaumt worden. In Bezug auf etwaige Einwendungen gegen das Wahlverfahren ist den Bestimmungen in § 132 der allgemeinen Städteordnung nachzugehen.

Frankenberg, am 18. November 1858. Der Stadtverordn. Meißner, Bürgermeister.

Bekanntmachung

Des einfallenden Jahrmakts halber bleibt die Ausgabe von Stimmzetteln Montag, den 22. Novbr. d. J. ausgesetzt. Dagegen werden solche

Mittwoch, den 24. Novbr. d. J.,

der Expedition des Hrn. Floßholzverwalter Schwarzwaldt ausgegeben werden. Frankenberg, am 18. Novbr. 1858. Der Stadtverordn. Meißner, Bürgermeister.

CONCORDIA Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Beim herannahenden Jahreschluss wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Aufnahme in die **Alter-Versorgungs-Cassen** zum diesjährigen Normalbeitrage nur bis zum 31. December d. J. statthaft ist; nach Ablauf dieses Termins kann der Zutritt nur gegen angemessene Erhöhung der Beiträge erfolgen. Bis zum Schlusse des Jahres 1857 waren im Ganzen 16,690 Kinder eingeschrieben.

Auch **Lebensversicherungen**, **Leibrenten**, **Pensionen** sowie **Widows-Beihilfen** gewährt die Concordia gegen feste und billige Prämien zu den liberalsten Bedingungen. Ende 1857 waren versichert: 4337 Personen mit 6,830,000 Thaler Capital und 27,350 Thaler jährlichen Renten.

Agent der **Concordia** in **Hannover**,
Otto Parchwitz.

Eckhardt & Jrmlicher

empfehlen zu diesem bevorstehenden Jahrmarkt ihre auf assortirten
Tuche, Buckskins und Düffels,
sowie ihr reichhaltiges

Musfchnitt-Waaren-Lager.

Das grosse Damen-Kleidermagazin

von
C. S. Vogel aus Dresden

empfehlte eine große Auswahl von Herbst- und Wintermänteln in Doppelstoff, Plüsch, Tuch und Thymbet, und zwar Wintermäntel von 5 Thlr. an. Auch ist eine bedeutende Auswahl von Damen- und Kinderkutteln und Jackchen mit und ohne Füllten, zu möglichst billigen Preisen, solid gearbeitet und nach den neuesten Facons gefertigt, vorhanden.

Das Verkauflocal befindet sich im Hause des Hrn. Weisgerber, Schreie vor am Markt, 1 Treppe hoch.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

(Unentgeltlich.)

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, dass noch alle zurücktretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Thier, noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können. Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessiert, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belegungen unentgeltlich mittheilen.

Marginal numbers and text on the left side of the page, including '17', '16', '16', '16', '7F', '48', '39', '36', '33', '33', '29', '26', '24', '20', '19', '19', '18', '18', '17', '17', '16', '15', '14', '14', '13', 'stim', '152', 'den', '18', '18', '18', '18', '18'.

Im Weitem bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medicinalrath u. dergl., wie sie so häufig angewendet wird, zu vermeiden.

Krüsi-Altherr in Gais,
Kanton Appenzel in der Schweiz.

Gunnersdorfer Brod-Preis.

Feines Roggenbrod 6 1/2 4 1/2 8 1/2
Gunnersdorf, den 19. November 1858
C. Burgae

Zur Todtenfeier.

Seid mir gegrüßt, ihr freundlich stillen Hügel,
Seid mir gegrüßt, hier in des Friedhofs Raum!
Von euch erhebt sich auf der Andacht Flügel
Mein Geist, ist sel'ger Ahnung Traum.
Bei euch verklären sich des Lebens Bande
Zum Himmelsband, das nicht nach Oben steht,
Nach Oben, wo im freien Geisteslande
Das Herz nur fühlt, das Geistesaug' nur sieht.

Hier ruhen sie im stillen Schooß der Erde
Die Lieben, die das Dasein uns geschmückt,
Wo Sorge nicht, nicht Kummer und Beschwerde
Noch Erdenlast sie jemals wieder drückt.
Der Liebe Sehnsucht dringt nicht in die Klaffen,
Die friedlich bergen nur das ird'sche Theil;
Und Alle, Alle, die hier längst schon schliefen,
Verfolget nicht des Hasses gift'ger Pfeil.

Hier waltet heil'ge Ruhe, Gottesfriede,
Hier fühlt das Herz sich still und fromm bewegt;
Hier wird die Klage selbst zum frommen Liebe,
Das unsre Sehnsucht hin, nach Oben, trägt.
Und im verklärten Licht seh'n die Gestalten
Der Lieben wir mit unserm Geistesblick;
Denn die Erinnerung kann nie veralten,
Sie zeigt uns treu das einst genoss'ne Glück.

D schaut herab aus sel'ger Geistes Höhen,
Ihr Lieben, dort den Sel'gen eingereicht!
D'höret unsrer Sehnsucht heißes Flehen,
Empfangt das Opfer frommer Dankbarkeit.
Die Blumen, die die Todtenhügel schmücken,
Sind Boten uns von Euch aus jener Welt,
Und wenn auch sie des Winters Stürme knicken,
Die Liebe bleibt, wenn sonst Alles fällt.

Der 11. d. M.

Krankenberg, 16. Novbr. Gestern Abend
gegen 11 Uhr hat sich in dem nahen hiesigen
Dorfste Altenhain der dasige Hausbesitzer und
Wollspinner Carl August Krabnert in seiner
Wohnstube mit seinem, mit Wasser geladenen,

Hausgewehr, erschossen. Krabnert, eine sehr seltsame
Personlichkeit, mag viel in häuslichem Un-
frieden gelebt und sich überhaupt durch Friedfertigkeit
zu keiner Zeit und in keiner Weise ausgezeichnet
haben. Er hinterläßt 6 unerzogene bellagenswürdige
Kinder.

Haynichen, 14. Novbr. (D. N. Z.) Gleich
einem Passatore beunruhigt jetzt der vor Kurzem
aus der Strafanstalt zu Waldheim entwichene
Sträfling Schneider aus Wetteritz bei Ros-
wein unsere Umgegend. Derselbe ein Diebes-
charakter ausgebildeter Mann, hatte sich bei seiner
Flucht zunächst in die Rossener Gegend begeben,
wo er sich in einem im Walde gelegenen Vogel-
häuschen einquartierte und von dort aus seine nächt-
lichen, indessen lediglich auf Herbetschaffung der
nöthigen Lebensmittel berechneten Streifereien in
die benachbarten Dörfer unternahm. Bei Ge-
legenheit einer Jagd daraus vertrieben, erkrüht sich
seitdem die hiesige Gegend seines Besuchs und bald
hier, bald dort gewahrt man am Morgen, daß
Schneider während der Nacht dagewesen ist. Mit
welcher Keckheit und Sicherheit er dabei zu Werke
geht, davon geben seine Einbrüche in eine Häus-
lerwohnung zu Dittersdorf und in das Schulhaus
zu Gersdorf hinlänglich Zeugniß. In Dittersdorf
steigt er in die Parterreklube ein, riegelt innen zu,
zündet im Ofen Feuer an, trägt alle daselbst be-
findlichen Kleidungsstücke auf das Kanapee und
bereitet sich so ein bequemes Lager. Alsdann
kocht er sich aus vorhandenem Gries eine Suppe,
verzehrt diese und begiebt sich hierauf in das im-
provisirte Bett, schläft bis früh, wo er dann,
ein Paar trockene Stiefeln mitnehmend und seine
eigenen durchnästen zurücklassend, sich davon macht.
In Gersdorf bricht unser Held, wie bereits erwähnt,
in das Schulhaus ein, begiebt sich in die im Erd-
geschoss befindliche Schulstube, verriegelt diese gleich-
falls und macht sich daran einzubringen. In Er-
mangelung eines andern Feuerungsmaterials be-
dient er sich der vorhandenen Schulbücher, Wabellen
u. folgen nach, bis er die Stube für genügend
erwärmt befindet, um daselbst schlafen zu können;
früh, wie gewöhnlich, ist er verschwunden und nur

ber en
Vaple
lichen
Das
finch
den a
Diet
Dieses
unlere
den, i
die R
Kurzu
und
bedeut
geren
gesch
Augu
dow
hies,
Schw
zum
von
Beh
ren
Geor
zerhö
ter
Lynar
Maut
Hand
benan
liches
Jahr
sch
Kitch
Keller
298
1421
Linde
von
Jahr
lazar
auch
ander
In n
Bezi

Im
Lohre
Körn
Lang
in
Sch

Der an den Osten gerichtete Seitenstuhl sammt einigen
Papierüberresten in ersterm erinnern an den nächst-
lichen Besuch.

Das in der Schloßkirche zu Augustsburg be-
findliche Altargemälde wird demnach nach Dres-
den abgehen, und dort durch Herrn Inspector
Kennef einer Verjüngung unterworfen werden.
Dieses auf Holz gemalte Bild, das wohl viele
unserer Leser schon in Augenschein genommen ha-
ben, ist 3 1/2 Ellen breit und 6 Ellen hoch. Es stellt
die Kreuzigung Christi und am Fuße des Kreuzes
Kurfürst August, Mutter Anna und deren Söhne
und Töchter dar. Es ist eins der schönsten und
bedeutendsten Werke von Lucas Cranach dem Jün-
geren. An diese Mittheilung knüpfen wir einige
geschichtliche Mittheilungen über die benachbarte
Augustsburg, die zwar bereits sehr Vielen, aber
doch nicht Allen bekannt sein dürften. Die Burg
hieß, wie das an deren Fuß liegende Städtchen,
Schellenberg, war vom Kaiser Otto I. gegründet
zum Schutze der Umgegend, ward später ein Sitz
von Räubern, bis sie 1368 in landesherrlichen
Besitz gelangte. Während der Pest, in den Jah-
ren 1496, 1504 bis 1506, residirte hier Herzog
Georg. Am 27. April 1547 ward sie vom Blich
zerstört, 1567 bis 1572 von Kurfürst August un-
ter Leitung von Lotters, von der Mehrs und von
Lynars von dabei täglich beschäftigt gewesenem 1000
Maurern und Zimmerleuten, sowie mehr als 100
Handlangern neuerbaut und nach dem Kurfürsten
benannt. Augustsburg diente fortan als kurfürst-
liches Jagdschloß. In der letzten Hälfte des 17.
Jahrhunderts trat jedoch der Verfall dieses weithin
sichtbaren Prachtbaues ein, der 5 große Säle, eine
Küche, 76 Zimmer, 93 Kammern, 7 Vorkäle, 25
Betten, in dessen Raum für 280 Fass, und einen
298 Ellen tiefen Brunnen enthielt. Die im Jahre
1421 von Friedrich dem Streitbaren gepflanzte
Linde ward 1568 von 77 Steinpfeilern gestützt,
von denen jetzt nur noch 18 vorhanden sind. Im
Jahre 1813 ward die Augustsburg zum Militär-
lazareth eingerichtet, und damals verschwanden
auch die 31 Porträts sächsischer Fürsten und die
andern Bilder, mit denen sie geschmückt war.
In neuester Zeit ist sie bekanntlich der Sitz eines
Bezirksgerichtes geworden.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis findet die allgemeine
Totenfeier statt. Vormittags predigt Herr Sup. Dr.
Körner über 2. Cor. 5, 1-10; Nachmittags Herr Dial.
Lange.
Frei, beim Vormittagsgottesdienste, unvergeßlich ruhn
in Frieden solche, die im Herrn verschieden zc. von Robert
Schwab.

Geborene:

Karl Friedrich Schorschmiller's, B. u. Wbrmsfrs. h.,
Friedrich Lippold's, B. u. Wbrmsfrs. h.,
Kraugott Friedrich Lichters, Schornsteinfegers h.,
Karl Gottfried Peters, B. u. Handelwebers h.,
Friedrich Ferdinand Hermanns, B. u. Wbrmsfrs. h.,
Johann Gottlob Großer's, B. u. Schneidermstrs. h.,

Getraute:

Mär. Heinrich Salomo Bräutigam, B. u. Stumpfwir-
ker in Burgstädt, vid. mit Frau Amalie Bittelmann ver-
witw. Weibe alhier.

Getorbene:

Karl Benjamin Hebs, Kattundr. h., 57 J. 10 W.,
an Brustentzündung. — Genevieve Emilie Zeuner, Fried-
rich Wilhelm Grahmann's, B. u. Wbrmsfrs. h., Stief-
tochter, 10 J. 7 M. 2 W., an Lungentuberkel. — Fried-
rich Wilhelm Pegold's, B. u. Wbrmsfrs. h., 17 W.
2 J., am Krampf. — Gottlieb Wilhelm Lange's, B. u.
Handelmann h., 5 J. 4 M. 25 T., am Krebsfieber.

Prospecte

über die Actien-Blaetter zu Limbach werden bei
mir zur Einsicht vorgelegt und Actienzeichnungen
entgegengenommen.

C. G. Hoffberg.

**Frische Bricken,
Fein marinirte Heringe,
Delikate Sülze,
Gute Frankfurter Würstchen**
empfehl hiermit
der Restaurateur August Wagner.

**Frisch marinirte Heringe, Bricken
und Bratheringe**
empfehl Friedrich Lindner
am Baderberg.

**Hasen, Fische, Wader, Jltis und
Kaulinchen**
kauft und zahlt die höchsten Preise
Gustav Schramke, Kürschner.

Am Montag vor 8 Tagen, Nachmittags 4 Uhr,
ist vom Rathhaus an bis an die niedere Garten-
straße ein großes Buch verloren gegangen. Der
ehrlüche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine
angemessene Belohnung in Nr. 122 in der Garten-
straße abzugeben.

Elegante Briefbogen,
weiß und couleuret, gepreßt und gemalt, empfiehlt
in großer Auswahl
C. G. Hoffberg.

Ergebenste Anzeige.

Einem in- und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir das zeither unter der Firma **Eckhardt & Weinhold** betriebene Strickgarngeschäft mit allen Activen und Passiven übernommen haben und nun unter der Firma:

A. R. Weinhold & Comp.

auf unsere Rechnung fortführen werden.

Zugleich bemerken wir, daß alle Sorten Zephyr- und Berliner Garne, wollne, halbwollne, baumwollne und hellblaue Strickgarne in größter Auswahl und zu möglichst billigen Preisen en gros & en détail verkauft werden, und bitten bei Bedarf um gefällige Notiznahme.

Das Verkaufslocal befindet sich: Schloßgasse N^o 9, im Hause des Herrn August Eichler.

Frankenberg, den 20. November 1858.

A. R. Weinhold & Comp.

Theater in Frankenberg.

Sonntag, zum ersten Male: **Jacob und seine Brüder**, über: Joseph in Egypten. Schauspiel mit Melodram von Mehul. Musik von Stöckl.

Montag, (Fahrmärkts-Vorstellung): **Der Dachdecker**, oder: Peter Dehold's komische Abenteuer unter der Noblesse. Komisches Gemälde in 5 Acten. Darauf folgt auf vieles Verlangen: **Ein gebildeter Hausknecht**. Posse mit Gesang in 1 Act (ganz neu).

Dienstag, auf vieles Verlangen: **Der Zaubererschleier**, oder: **Maler, Fee und Wirtin**. Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in 4 Acten. NB. Die im letzten Acte vorkommende Wandeldecoratiön, wo die Fee ihren Geliebten sucht, enthält die Ansichten von Augustsburg, vom Eilenstein, Wolkenstein, Roswein, Wilddruff, Lommahsch, Nossen, sowie auch Frankenberg, von Herrn Treu ganz neu gemalt.

Auch ist der Saal geheizt.

Carl Langer.

Ergebenste Anzeige.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich

ergebenst an, daß ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

fertige Herren-Kleider

in großer Auswahl vorrätig halte, als: Ueberzieher, Capot's, Pelisser's u. von 4 $\frac{1}{2}$ bis 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R., Weinkleider von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R., Westen von 20 $\frac{1}{2}$ an. Auch für Kinder sind Kleider in allen Größen vorrätig. Bitte um geneigte Abnahme und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Kleider-Magazin von G. Müller in
Hainichen an der Ottenpörscher Straße
Nr. 208.

Einen guteingerichteten Arbeiter

in Baumwollengarnfärberei suchen bei ausdauernder Arbeit

Söppner & Görner.

GESUCHT.

In der Brauerei des Rittergutes Neusorge bei Wittweida kann ein rechtlicher und kräftiger Lehrling für Mälzen und Brauen sofort antreten. Näheres beim Braumeister daselbst.

S. Rosendorf aus Berlin,

Verkaufslokal im Brauhause am Markt.

Der wirklich billige Verkauf des Berliner

Shawls-, Schnittwaaren- & Tücher-Geschäfts

befindet sich zum jetzigen Jahrmarkt einzig und allein

im Brauhause am Markt.

Die Preise sind fest.

- 1/2 breite Eilenburger Gattune, waschacht, à Elle von 3 Ngr. an,
- Neapolitains von 3 bis 4 Ngr.,
- Boile de chèvre von 4 Ngr. an,
- 1/2 breiten Thybet von 5 Ngr. an,
- 1/2 breiten Thybet von 7 1/2 bis 9 Ngr.,
- Mirlustre, en Bossas, Orleans von 6 Ngr. an,
- Jaconnets zu Sommerkleidern von 4 Ngr. an,
- Cassinet zu Sommer Röcken von 5 Ngr. an,
- Blüsch-, Biquis- und halbseidene Westen, à Stück 10 Ngr.,
- Masare-Westen, à Stück von 25 Ngr. an,
- Kanonentuch, von 5 Ngr. an,
- acht englisch Leder zu Beinkleidern und Röcken, besonders für Handwerker empfehlenswerth,
- Futterkattun, à Elle 14 Pf.

Shawls- & Tücher-Lager.

- 1/4 große wollene Umschlagetücher von 1 Thlr. 5 Ngr. an,
- 1/4 große gewirkte Umschlagetücher, in allen Spiegelfarben, von 2 Thlr. an,
- 1/2 große Shawl-Tücher in reiner Wolle von 2 1/2 Thlr. an,
- gewirkte Long-Shawls, achte Wiener,
- 1/2-Tücher, à Stück 10 Ngr.,
- 1/2-Tücher, à Stück 16 Ngr.,
- achte gute Taschentücher für Herren, von 4 Ngr. an,
- weiße Taschentücher von 2 1/2 Ngr.
- Auch empfehle ich eine Parthie halbleinene Handtücher, à 22 Pf.,
- abgepaste Handtücher, à 5 Ngr.,
- Cravattentücher, das Stück 15 Pf.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

S. Rosendorf aus Berlin.

Verkaufslocal:

Nur im Brauhause am Markt.

Bei **Otto Barchewitz** in **Hannichen** und **C. G. Rossberg** in **Frankenberg** ist vorrätig:

Allgemeiner Sachsen-Kalender 1859.

Mit Abbildungen. Große Ausgabe mit Schreibpapier durchschossen, 13 Bogen stark, 5 Ngr. Kleine Ausgabe 38 Pfennige. Kleine Ausgabe 21 Ngr. Mit ausführlichen Tabellen zu leichter Berechnung des neuen Landesgewichts, nämlich: Unterschied der Schwere zwischen dem alten und neuen Gewicht. — Abänderung der Preise von 1 alten Centner, Pfund und Loth, auf 1 Neu-Centner, Pfund und Loth. — Eintheilung des neuen (Zoll-) Gewichts. — Vom zeitlichen Fleischergewicht und dem Zollgewicht. — Berechnung der Waarenpreise von Centner auf Pfund, von Pfund auf Loth. Nebst richtigem Jahrmärkteverzeichnis.

Zum fünften Mal läuft nun der **Sachsen-Kalender** in die Welt hinein,
Sein Ansehen ist gar sehr gewachsen,
Muß drum ein art'ger Bursche sein,
Denn überall, wohin er kam,
Man ihn als Freund in's Stübchen nahm.

Er tischt auch wunderschöne Sachen
Aus aller Herren Länder auf,
Bald sind sie ernsthaft; bald zum Lachen,
Drum ist er Jedermannes Kauf;
Und wer was Ledernes drin find't,
Der denk': 's will auch gelesen sind.

Besonders schön, ja zum Entsetzen
Ist, wie im Dorfe Uebigau
Ein sehre dicker Schmied gewesen,
Der trank viel Wein und war oft grau,
Doch hatt' er ein fein Töchterlein,
Bei dem sprach auch ein Freier ein.

Was weiter sich dann zugetragen,
Berrathe ich doch jetzt noch nicht,
Das wird schon der Kalender sagen;
Es auszuplaudern schickt sich nicht;
Ihr lieben Frauen und Mägdelein,
'S wird was für Euch zu lesen sein.

Deshalb sei bestens er empfohlen
Der Frauenwelt gar weit umher,
Doch können ihn auch Männer holen
Und lesen drin manch gute Lehr's

Dafür wünscht Allen er Freude
Viel Lieb' und — Freu' für's neue Jahr.
Expedition des Allgem. Sachsen-Kalenders
(C. G. Klinksch) in Neustadt bei Stolpen.

Öffentliche Tanzmusik


nächsten Montag und Dienstag, wozu ergebenst einlädet
W. Nagler.



Einladung zum Schlachtfest.



Zum Jahrmarkt, Dienstag, von Nachmittags 3 Uhr an, zu Wellfleisch und später zu frischer Wurst ladet höflichst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Seifert in der Neustadt.



Verkauf.

Eine Melkkub sowie ein 13-jähriger Zuchtbulle stehen zum Verkauf im Erbgericht **Günnersdorf** bei **Hannichen**.
Th. König.

Marktpreise.

Chemnitz, am 17. Novbr. Weizen (neues Gewicht 150—160 Pfd.) 6 Thlr. 5 Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen neu (149 Pfd.) 3 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Roggen alt (149—159 Pfd.) 4 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 20 Ngr., Hafer (85—94 Pfd.) 2 Thlr. bis 2 Thlr. 2 Ngr., Erdäpfel 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr.
Die Kanne Butter 235 Pf. bis 240 Pf.
Roschwein, den 16. Novbr. Weizen 5 Thlr. bis 6 Thlr., Roggen 3 Thlr. bis 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gerste 2 Thlr. 25 Ngr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr.
Die Kanne Butter 200 Pf. bis 216 Pf.
Döbeln, den 18. Novbr. An der Börse: Weizen neu 170 Pfd. angeh. 6 Thlr., begh. br. neu 160 Pfd. bez. n. Qual. 5 Thlr. bis 6 Thlr., Roggen alter 160 Pfd. bez. 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., neu 150 Pfd. bez. 3 Thlr., Gerste neu 140 Pfd. bez. 3 Thlr., Hafer 100 Pfd. bewilligt 2 Thlr., Spiritus bez. 25 Thlr.
Am Markte: Weizen neu 5 Thlr. 5 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Roggen neu 3 Thlr. alt 4 Thlr. 5 Ngr., Gerste neu 2 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr., Hafer neu 1 Thlr. 24 Ngr. bis 1 Thlr. 28 Ngr., Erbsen vacat.
Die Kanne Butter 192 Pf. bis 220 Pf.

Das morgende Sonntagsbäcken in Frankenberg ist frei.
Sonntag, Dienstag und Donnerstag-Bäcker in **Hannichen**: die **Mst. Bippmann, Peuckert, Zieger, Barth.**